

Protokoll der GEB-Sitzung am 8. Dezember 2011

Ort: Kepler-Gymnasium Tübingen

Sitzungsbeginn: ca. 20:10 Uhr

Sitzungsende: ca. 22:45 Uhr

Teilnehmer: 36 Mitglieder des GEB (von 55) + Gäste (s.u.)

Leitung: Patricia Erk, GEB-Vorsitzende

Gäste:

- Frau v. Kutzschenbach, geschäftsführende Schulleiterin der GS/HS/WRS/RS/FS
- Frau Leube-Dürr, geschäftsführende Schulleiterin der Gymnasien
- Herr Horrер, geschäftsführender Schulleiter der beruflichen Schulen
- Frau Kaiser, Schwäbisches Tagblatt
- Herr Lucke, Erster Bürgermeister der Stadt Tübingen
- Frau Schwarz-Österreicher, Fachbereich Familie, Schule, Sport und Soziales
- Frau Vollmer, Fachabteilung Schule und Sport
-

Entschuldigt – Herr Heymann, Protokollführer

1 – Begrüßung

Frau Erk begrüßt Mitglieder und Gäste.

2 – Wahl des Schriftführers

Frau Petry erklärt sich bereit, im kommenden Schuljahr bei den GEB-Sitzungen Protokoll zu führen, nachdem Herr Heymann sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt hat. Frau Erk hat sich bei ihm für seine gute Arbeit per Post bedankt.

3 – Mitteilungen zum Thema Schulentwicklung in Tübingen

Herr Lucke bedankt sich mit einem Blumenstrauß bei Frau Erk für Ihre geleistete Arbeit im vergangenen Schuljahr und für die rege Teilnahme an vielen gemeinsamen Veranstaltungen.

Er berichtet von zahlreichen Sitzungen, die unter der neuen grün-roten Landesregierung zum Thema Gemeinschaftsschulen (GMS) stattgefunden haben. Die Einführung der Gemeinschaftsschule soll im Schulgesetz verankert werden. Eine Gemeinschaftsschule muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. alle 3 Schularten vereinen
2. alle 3 Abschlüsse bieten
3. Übergang zu anderen Schularten ermöglichen
4. inklusiv arbeiten
5. Ganztageschulen werden

Bereits im Schuljahr 2012/2013 sollen GMS als weiterführende Schulen zur Wahl stehen. Der Tübinger Gemeinderat hat sich für wenigstens eine Schule ausgesprochen, die im Tübinger Stadtgebiet als GMS an den Start gehen soll. Vorbereitende Workshops dienten der Sondierung und ergaben, dass

1. die Französische Schule
2. der ERKO-Zug an der Geschwister-Scholl-Schule

3. Werkrealschule (WRS) Innenstadt evtl. in Kooperation mit der Albert-Schweitzer-Realschule

für eine Gemeinschaftsschule in Frage kommen. Zwar kann der Landtag das neue Gesetz zur GMS erst im April 2012 verabschieden, damit aber im nächsten Schuljahr gestartet werden kann, müssen von interessierten Schulen Anträge eingereicht werden.

Es gibt drei mögliche Ausgestaltungformen der GMS:

1. Klassen 1-10, das wäre in TŮ bei der frz. Schule gegeben,
2. Klassen 5-10, das wäre bei ERKO und der WRS gegeben,
3. Weiterentwicklung bestehender Schulen gemäß 1. oder 2.

Dabei müssen die Schulen mindestens zweizügig oder mindestens 20 Schüler pro Jahrgang vorhanden sein. Der Klassenteiler liegt bei 28 Schülern. Außerdem steht an den GMS das individuelle in Lerngruppen im Vordergrund.

Die Einführung der GMS soll mit zusätzlichen Fortbildungen begleitet werden.

Für die Eltern finden im Januar 3 Informationsabende in den potenziellen Gemeinschaftsschulen statt:

- 10. Januar 2012 in der Geschwister-Scholl-Schule
- 11. Januar 2012 in der Werkrealschule Innenstadt
- 16. Januar 2012 in der Französischen Schule

Neben den GMS sollen weitere Vorhaben realisiert werden:

- Ausbau der Inklusion
- Ausbau der Ganztageschule bei allen Schularten
- Ausbau der Schulsozialarbeit bei allen Schularten
- Erziehungsarbeit mit Eltern
- Gewaltprävention

4 – Mitteilung der geschäftsführenden Schulleiter

Frau von Kutzschenbach

- Aufgrund der wegfallenden verbindlichen Grundschulempfehlung sollen Beratungsgespräche mit den Eltern bereits ab der 1. Klasse stattfinden.
- Es wäre wünschenswert, wenn die Eltern bei der Anmeldung an der weiterführenden Schule weiterhin Zeugnis und Empfehlung vorlegen würden.
- Alle Schulen arbeiten schon inklusiv, aber kostenneutral.
- Übergang in Klasse 10 muss auch neu geregelt werden.

Frau Leube-Dürr

- Übergang sowohl von der Werkrealschule ins Gymnasium als auch von der Grundschule ins Gymnasium müssen geregelt werden.
- G9 „erhält“ man in die Beruflichen Gymnasien und in der Gemeinschaftsschule.
- Da das G8 in den letzten Jahren verträglicher gemacht wurde, haben die Tübinger Gymnasien nicht vor, auf G9 zurückzustellen. Eine Rückkehr zum früheren G9 ist aufgrund der neuen Bildungspläne nicht möglich. Es müsste in Schulversuchen erst wieder getestet werden, wie man das G8 um ein weiteres Jahr strecken kann.
- Entgleitenden Abifeiern sind keine Schulveranstaltungen. Die Schulleiter werden sich dennoch mit den Schülern beraten, um Abhilfe zu schaffen. Desweiteren wird angefragt, ob man sich diesem Thema beim Runden Tisch Gewaltprävention annehmen kann. Bildungshäuser laufen weiter.

Herr Horrer

- Es wurden zwei zusätzliche Klassen am Wirtschaftsgymnasium (Rottenburg) eingeführt. Damit wurde die Zahl der Klassen an den Beruflichen Gymnasien auf 18 erhöht.
- Ab September 2012 wird es zwei Berufkollegs für Pharmazeutische Technische Assistenten (PTA) geben.
- Herr Horrer bittet die Elternschaft, dass die angebotenen Informationsveranstaltungen der Schulen besucht werden.

5 – Kassenbericht GEB 2011

Die Kassiererin *Frau Beltz-Hülsmann* legt den Kassenbericht für das Schuljahr 2010/2011 vor. Die Kasse wurde von der Stadt geprüft und für in Ordnung befunden. Die Kasse wurde mit 0 Gegenstimme und 1 Enthaltung entlastet.

6 – Verabschiedung Frau Erk, Herr Winter

Frau Ackermann überreicht im Namen von Frau Neumann (ELFi) einen Blumenstrauß an Frau Erk für Ihren Einsatz zum Thema Inklusion. Frau Beltz-Hülsmann bedankt sich im Namen des GEB Vorstands bei Frau Erk, Herrn Winter und Herrn Heymann und lädt als Dankeschön sie und den neuen Vorstand zum gemeinsamen Frühstück am 9. Januar 2012 ein.

7 -Wahlen: Vorsitzende/r, Stellv. Vorsitzende/r, Kassierer/in, Kassenprüfer/in

Frau Erk hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt, da ihr Sohn die Schule gewechselt hat und Herr Winter steht aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Frau Nägele (2. Stellvertretende Vorsitzende) war bereits während des vergangenen Schuljahres zurückgetreten, da die Tochter einen neuen Ausbildungsberuf gewählt hat.

Stimmberechtigte Anwesende: 35, die Versammlung ist also beschlussfähig.

Wahlleitung: Frau Erk.

Auf Wunsch von 2 Mitgliedern wurde die Wahl geheim abgehalten. Der einzige Kandidat für den Vorsitz, Rainer Drake, wird mit 30 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt. Herr Drake (Frz. Schule) nimmt die Wahl an.

Für den Stellv. Vorsitz melden sich 2 Kandidaten: Thomas Fischer und Wolfgang Wettach. Mit 23 Stimmen für Herrn Fischer, 8 Stimmen für Herrn Wettach und 2 Enthaltungen wird Thomas Fischer gewählt. Herr Fischer (Grundschule im Aischach) nimmt die Wahl an. Frau Beltz-Hülsmann (Wildermuth Gymnasium).

GEB-Vorsitz

Rainer Drake, Vorsitzender: rainer_drake@yahoo.de, Tel. 07071/36 00 98

Thomas Fischer, stellv. Vorsitzender: tnfischer@arcor.de

Jacqueline Beltz-Hülsmann, Kasse Jacqueline@beltz-huelsmann.de

Carolin Petry, Schriftführerin: carolin.petry@t-online.de

Arbeitskreise

Runder Tisch Gewaltprävention: Elke Weiler, geb@weiler.cc, www.gewaltpraevention-tue.de

Bus+Bahn: N.N.

Initiative Schülerbeförderung an weiterführenden Schulen: Frau Bärbel Schmid

Baerbelschmid1@gmx.de

Suchtprophylaxe: Diana Holzer, diana.holzer@web, Susanne Börtlein,

susi.boertlein@gmx.de

Arbeitskreis LRS in weiterführenden Schulen: Gudula Kirtschig, g.kirtschig@vumc.nl

Inklusion: Uschi Neumann, cun.neumann@gmx.de

Informationsblatt Bildungswege Schuljahr 2011-12

- Infoveranstaltung „Bildungswege“ November 2011
- Beratungsgespräch über die geeignete Schulart mit dem Klassenlehrer/Klassenlehrerin bis Ende Januar 2012
- Klassenkonferenz spricht Grundschulempfehlung aus
 - Kriterien: Noten in Deutsch + Mathematik und
 - Pädagogische Gesamtwürdigung
 - schulische Leistung
 - Lern- und Arbeitsverhalten
 - bisherige Entwicklung
- Eltern erhalten Halbjahresinformation und Grundschulempfehlung in Tübingen voraussichtlich am 03.02.2012
- Beratungsmöglichkeit durch BeratungslehrerIn, ein weiteres Gespräch mit KlassenlehrerIn ist möglich
- Anmeldung an gewünschter Schulart: 28. und 29.03.2012
Grundschul-Empfehlung muss vermutlich nicht vorgelegt werden

TERMINE

- Infoveranstaltungen der Stadt Tübingen zum Thema „Gemeinschaftsschulen“ an den geplanten Projektstandorten:

Nordstadt:	Geschwister-Scholl-Schule	10.01.2012
Innenstadt :	Werkrealschule Innenstadt und Albert-Schweitzer-Realschule	11.01.2012
Südstadt:	Französische Schule	16.01.2012
• Infoveranstaltung zum Thema „Hochbegabtenzug“	Uhland-Gymnasium	20.01.2012

- Infoveranstaltungen aller weiterführenden Schulen „Offene Abende“

- ☞ 08.02.2012 Uhland-Gymnasium
- ☞ 15.02.2012 Kepler-Gymnasium
- ☞ 16.02.2012 Werkrealschule Innenstadt
- ☞ 29.02.2012 Wildermuth-Gymnasium
- ☞ 01.03.2012 Französische Schule
- ☞ 05.03.2012 Walter-Erbe-Realschule
- ☞ 06.03.2012 Carlo-Schmid-Gymnasium
- ☞ 07.03.2012 Albert-Schweitzer-Realschule
- ☞ 08.03.2012 Geschwister-Scholl-Schule
- ☞ 14.03.2012 Mörikeschule (Werkrealschule)

Tübingen, den 20.12.2011 – Carolin Petry, Protokoll